



Teilraum 4 - Qualitäten

1. Was macht unseren Teilraum / unsere Gemeinden attraktiv?

Rahmenbedingungen (räumliche Lage)

Nähe zu München, Augsburg, Fürstenfeldbruck, Dachau, Aichach-Friedberg, MUC, Mering

Unsere Städte und Dörfer

Wohnen

Große Grundstücke, Platz zum Wohnen

Kurze Wege innerhalb der Orte

Niedrige Lebensunterhaltskosten

Erschwingliche Wohn- und Grundstückspreise

Günstiges Verhältnis von Wohnen und Arbeiten (in Bergkirchen, Sulzemoos)

Günstige Steuern und Abgaben

Einheimischenmodell

Ortsnahes Wohnen im Alter möglich (Seniorenheime) und betreutes Wohnen zu Hause

Gewerbe

Steigende Gewerbeeinnahmen

GADA

Miteinander Leben

Soziale Kontakte, Nachbarschaft, Miteinander

Vereinsarbeit

Wenig Anonymität

Jugendarbeit

Gesellschaftliches und politisches Engagement vieler Bürger/innen

Gutes Verhältnis zwischen Bürgermeister. / Gemeinderat und Bürgerschaft

Kultur



Arbeiten und Leben

Arbeitsmarkt

Viele Arbeitsplätze vor Ort (u.a. Dank GADA)

Viele Berufsfelder

Nähe zu vielfältigem Arbeitsmarkt der Großstädte

Beruf und Familie / Bildung

Optimales Angebot an Kindergärten und Krippen

Grundschulen, Mittelschule, neue Realschule in Odelzhausen

Grundlegende Bildung in näherer Umgebung

Attraktiv für Familien

Versorgung

Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf

Medizinische Grundversorgung

Regionale Lebensmittel

Regionale Banken

Seniorenheime

Mobil sein

ÖPNV

Gute ÖPNV-Erreichbarkeit von Städten in der Umgebung, (gilt für O, bedingt für M)

Bus 732 nach München Pasing (Mittags, Abends und Sonntagstakt ausbaufähig)

Sammeltaxi

Individualverkehr

Wenig Verkehr (Straße als Treffpunkt)

Gute Verkehrsanbindung (A8) in alle Richtungen

Radfahrer und Fußgänger

Rad-, Wander- und Reitwege (Radwege weiter ausbaubar)



Zwischen Dorf und Metropole

Raum-, Siedlungs- und Verkehrsentwicklung im Landkreis Dachau

TR 4 – Ergebnis BF1 und AG



Unsere Landschaft

Natur- und Ressourcenschutz

Noch viel unzersiedelte Natur

Freizeit und Erholung

Großzügige Naherholungsgebiete (Badeseen, Amperauen, Glonntal, Palsweiser Moos, Dachauer Moos, tertiäres Hügelland)

Sportangebote (4)

Amperauen-Biergärten



2. Was hält uns zusammen?

Kulturelle Identität - kulturelles Erbe, Tradition und Gemeinschaftsleben

Soziales Miteinander, Nachbarschaft, gewachsene Dorfgemeinschaften

Vereine

Gemeinsame Aktivitäten in den Gemeinden

Einbeziehung und Beteiligung an Gemeindepolitik

Wirtshäuser

Erhalt von Traditionen

Kulturelle Themen

Gemeindeübergreifende Kooperation und Vernetzung

Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden

Pfarrverband

Schulzentrum Odelzhausen

Gemeinsame Positionen und Ziele

Gemeinsame Interessen und Ziele bei Ausbau des ÖPNV

Gemeinsame Interessen und Ziele bezüglich Einkaufsmöglichkeiten

Gemeinsame Interessen und Ziele zum Erhalt und Ausbau der Natur, u. a. zur Erholung

Konsens über die Attraktivität der Gemeinden



Teilraum 4 - Welche Herausforderungen kommen auf uns zu?

Themenübergreifend

Dorfleben, Traditionen, Identität bei Wachstum der Gemeinden erhalten und fördern

Umgang mit Folgen des demographischen Wandels

Steigende Lebenshaltungskosten

Unsere Städte und Dörfer

Wohnen

Bewahrung und Schaffung attraktiver Lebensräume

Günstige Grundstückspreise und Mieten bewahren

Zersiedelung verhindern

Gleichgewicht zwischen Innenraumverdichtung und Bewahrung der Qualitäten „lockerer“ Bebauung finden

Adäquate Ortsentwicklung ermöglichen

Senioren das Wohnen im Ort ermöglichen (z.B. Seniorenwohnheim im Ort, Generationenhaus, Nachbarschaftshilfen, soziales Netzwerk, Verkehr, ÖPNV-Angebot)

Familiengerechte Wohnangebote

Gewerbe

Mangel an kleinen Gewerbeflächen

Zersiedelung verhindern (Umgang mit aufgelassenen Hofstellen)

Gezielter Erhalt / Ansiedlung / Gewinnung von attraktivem Gewerbe – auch Kleingewerbe, EZH, ... (überkommunal abgestimmt) Folgeverkehr bei Gewerbeansiedlungen beachten (interkommunale Lösungen finden)

Miteinander leben

Vielfältiges Vereinsleben erhalten

Umgang mit nachlassendem Engagements vor Ort, auch durch zeitlich längere und ortsferne Bildungsangebote

Umgang mit stärkerer Trennung zwischen Wohnort und Arbeitsort

Attraktive Freizeitangebote für alle Altersgruppen

Attraktive Freizeitangebote und offene Räume für Jugendliche schaffen (z.B. betreute Jugendeinrichtung, Abenteuerspielplatz, Attraktionen auch für Jugendliche an Wanderwegen schaffen)

Familiengerechtes Wohnumfeld

Integration von Neubürgern



Arbeiten und Leben

Arbeitsmarkt

Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen vor Ort
Ausbildungs- und Arbeitsplätze in der Region besser anbinden (ÖPNV oder Alternativmodelle)
Auch auf soziale Qualitäten bei Gewerbeansiedlungen achten (Einfluss begrenzt)

Beruf und Familie / Bildung

Gutes Angebot in den Bereichen Kinderbetreuung, Grundschulen, Mittelschulen, Erwachsenenbildung bewahren
Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote im Teilraum
Umgang mit dem ortsfernem Angebot im Bereich der weiterführenden Schulen
Mangelnde Erreichbarkeit der Hochschulen mit dem ÖPNV

Versorgung

Umgang mit fehlender fachärztlicher Versorgung
(Mangelnde allgemeinärztliche Versorgung in Sulzemoos)Flächendeckende Breitbandversorgung
(Ist-Situation: von Ortsteil zu Ortsteil sehr unterschiedlich)
Grundversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs sicherstellen, auch in Bezug auf demographische Entwicklung
Mit Nachbargemeinden abgestimmte Versorgungsangebote aufbauen (Geschäfte, Apotheke ...)

Mobil sein

Zunehmenden Verkehr bewältigen
Schutz vor Lärm (Flughafen, Verkehr)

ÖPNV und andere Modelle der Personenbeförderung

Attraktivität des ÖPNV-Angebots für verschiedene Nutzer (z.B. Schüler, Arbeitnehmer, ältere Mitbürger, etc.) erhöhen
Überregionale / über den Landkreis hinausgehende ÖPNV-Planung (Zusammenarbeit MVV, AVV, Landkreise Fürstentfeldbruck, Aichach-Friedberg)
Alternative, innovative Modelle der Personenbeförderung stärker einbeziehen / entwickeln
Busverkehr zwischen Augsburg und München im S-Bahnzeittakt auf Autobahn (Haltestellen an Anschlussstellen) („S-Bus-System“) schaffen



TR4 – Ergebnis aus BF1 und AG



Individualverkehr

Individualverkehr mit PKW reduzieren (z.B. Carsharing, Parken & Mitfahren; P&R, Mitfahrsystem)

Umgang mit allgemeiner Verkehrszunahme

Interkommunale Steuerung der Verkehrsströme (teilraumübergreifend)

Umgang mit zunehmenden Freizeitverkehr (Naherholung)

Umgang mit zunehmender LKW-Verkehr

Umgang mit stark belasteten Autobahnzubringerstrassen, „Nadelöhre“ beseitigen

Umgang mit Lärmbelastung durch A8

Fehlende Parkmöglichkeiten für LKW auf Autobahnrastplätzen

Radfahrer / Fußgänger

Rad- und Fußwege interkommunal attraktiver gestalten

Rad- und Fußwege interkommunal ausbauen und Lücken schließen

Unsere Landschaft

Natur- und Ressourcenschutz

Vermittlung der natürlichen Besonderheiten und Ressourcen vor Ort Schutz und Erhalt der Kultur- und Naturlandschaft

Grundwasserschutz (Trinkwasser)

Renaturierung von Fließgewässern

Nachhaltige Waldbewirtschaftung erreichen

Freizeit und Erholung

Naturnahe Freizeitmöglichkeiten am Ort erhalten und stärken

Umgang mit Erholungsdruck aus Großraum München

Landbewirtschaftung und erneuerbare Energien

Erhalt der landwirtschaftlichen Betriebe

Erhalt landwirtschaftlich genutzter Flächen bei erhöhtem Siedlungsdruck

Bewusstsein über Wert der Landwirtschaft und auch über Beeinträchtigungen durch Landwirtschaft schaffen (insbesondere bei Neubürgern, Freizeitnutzer, Kinder, Jugendliche)

Nähe zu Verbrauchern in Regionalvermarktung nutzen Erhalt der Biodiversität in Forst- und Landwirtschaft

Umgang mit Auswirkungen der Erneuerbaren Energien (Landschaftsbild, Landschaftsverbrauch, Verkehr, Emissionen, Nachwachsende Rohstoffe, Biogas, Windkraft, Solaranlagen, ...)

Ausbau der regionalen Energieversorgung (nicht unbedingt nur durch erneuerbare Energien)